

Baudenkmäler

- E-2-71-125-1** **Ensemble Marktplatz.** Das Ensemble umfasst den kleinen, etwa rechteckigen Marktplatz mit seiner Umbauung. - Die Siedlung gehörte seit dem 8./9. Jh. zu dem großen Besitz des nahe gelegenen Klosters Niederaltaich, dem Heinrich II. 1009 das Recht verlieh, in Hengersberg Markt zu halten und Zoll zu erheben. Damit ist Hengersberg der älteste Markt Altbayerns. Auch die Grafen Bogen besaßen in dem Ort Rechte, die nach dem Aussterben des Hauses an die Wittelsbacher übergingen. Die doppelte Abhängigkeit scheint der Entwicklung nicht förderlich gewesen zu sein; um 1800 bestanden nur 140 Anwesen. - Die vier Seiten des Marktplatzes an dessen Ecken jeweils Straßen einmünden, fassen das ehem. Pfliggericht, einige große Gasthöfe und einige Handwerkerhäuser ein. Es handelt sich um verputzte, oft breitgelagerte zwei- und dreigeschossige Bauten des 18. und frühen 19. Jh. und einige Neubauten. Die Vielfalt der Dachformen - mittelsteile und steile Giebel - und Traufdächer, Mansard- und Schopfwalmdächer - ist charakteristisch für das Platzbild, zu welchem bis in das frühe 19. Jh. ein freistehendes kleines Rathaus in der Platzmitte gehörte.
- D-2-71-125-31** **Boxbach 3a.** Wohnstallhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, weitem Vordach und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-34** **Brunnholz.** Kapelle, kleiner Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-3** **Deggendorfer Straße 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit stuckierten Fensterrahmen und Wandbild, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-68** **Erkerdinger Straße 21.** Kapelle, sog. Schwarzmühl-Kapelle, kleiner Satteldachbau, Ende 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-56** **Erlachstraße 7.** Kruzifix, gefasstes hölzernes Hauskreuz mit Wettermantel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-6** **Frauenbergstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger freistehender Krüppelwalmdachbau mit neubarockem Fassadenstuck und Zwerchhaus, um 1900.
nachqualifiziert

- D-2-71-125-7** **Frauenbergstraße 16.** Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, spätgotischer barockisierter Saalbau mit eingezogenem Chor und Südturm, im Kern spätgotisch, im 18. Jh. verändert, Turmzwiebel 1846; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, abschnittsweise Naturstein-, Backstein- und Mischmauerwerk, 15. Jh. und später.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-55** **Hauptstraße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, unverputzter spätgotischer Saalbau aus Bruchsteinmauerwerk mit eingezogenem Chor und Westturm, bez. 1532; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, unverputztes Natursteinmauerwerk.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-36** **Hochfeld.** Kapelle, mit vorkragendem Walmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-39** **Hub 6.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Greddach und Traufschrot, um 1840.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-41** **Hütting 9.** Kapelle, kleiner Flachsatteldachbau mit Vordach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-47** **In der Lindachwiese.** Kapelle, sog. Linderholzkapelle, Satteldachbau, letztes Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-35** **In Grubmühle.** Kapelle, kleiner Walmdachbau, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-57** **In Siedersberg; Siedersberg 2.** Wohnstallhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-62** **In Waltersdorf.** Dorfkapelle, Satteldachbau, bez. 1850; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-29** **Kapellenweg 17.** Wohnteil eines Hakenhofes, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Kniestock, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-65** **Klingensfeld.** Feldkapelle, kleiner Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-46** **Linderbreite.** Kapelle, sog. Mutzkapelle, Walmdachbau mit vorkragendem Dach und Totenbrettern, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-71-125-8** **Mangstraße 1.** Kapelle, sog. Josefskapelle, neugotischer ziegelsichtiger Satteldachbau mit Dachreiter, 1878.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-45** **Manzing 1; Manzing 1 a; Manzing 3.** Getreidekasten, spätgotischer Bruchsteinbau mit Satteldach, Spitzbogentür und Blockbaugiebel, 1557 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-2-71-125-9** **Marktplatz 1; Passauer Straße 2.** Gasthof, zweigeschossiger barocker Halbwalmdachbau in Ecklage mit neubarockem Stuckdekor, 1793, Dekor um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-10** **Marktplatz 2.** Ehem. Pfliegergericht, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit mehrgeschossigem Speicher, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-11** **Marktplatz 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger klassizistischer Walmdachbau in Ecklage mit Lisenengliederung und Kranzgesims, Anfang 19. Jh., Dekor vereinfacht.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-12** **Marktplatz 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger historisierender Walmdachbau in Ecklage mit Fledermausgauben und Rustikagliederung, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-13** **Marktplatz 8.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Mansarddachbau in Ecklage mit Stuckdekor in klassizistischem Stil, 1795.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-14** **Marktplatz 10.** Gasthof, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit sparsamer Stuckgliederung, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-19** **Mimminger Straße 3.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau in Ecklage mit Pilastertor, bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-20** **Mimminger Straße 7.** Ehem. Tuchmacherhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederungen und Eisenbalkon, bez. 1806; Balkon, Eisen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-21** **Mimminger Straße 8.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Zeltdachbau in Ecklage mit Stuckgliederung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-71-125-33** **Nähe Edermaning.** Kapelle, unverputzter Satteldachbau, bez. 1948; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-38** **Nähe Holzberg.** Kapelle, neugotischer Satteldachbau mit Dachreiter, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-43** **Nähe Killersberg.** Kapelle, kleiner Satteldachbau, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-28** **Nähe Schwanenkirchener Straße.** Kapelle, Satteldachbau mit Putzgliederung, 1852; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-40** **Obere Point.** Kapelle, kleiner Satteldachbau mit Putzgliederung und Totenbrettern, bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-23** **Passauer Straße 38.** Ehem. Spital, zweigeschossiger freistehender Traufseitbau mit Satteldach und Fassadenfresko, 17./18. Jh., im Kern wohl älter, Fresko 1. Hälfte 18. Jh., nördlicher Walmdachanbau später.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-52** **Pfarrplatz 5.** Pfarrkirche St. Laurentius, neugotischer Saalbau mit eingezogenem spätgotischem Chor und Südturm, Langhaus und Turm 1854; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-50** **Reichersdorf 1.** Kapelle St. Gotthard, neugotischer Satteldachbau mit Dachreiter, bez. 1850; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-49** **Reichersdorf 6.** Bauernhaus eines ehem. Vierseithofes, sog. Gotthardshof, zweigeschossig mit flach geneigtem Satteldach und drei giebelseitigen Schroten, bez. 1857.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-51** **Reisach 8.** Wohnstallhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Kniestock, um 1699 (dendro.dat.), Umbau mit Ausmauerung des Erdgeschosses und Anbau eines tonnengewölbten Erdkellers (teilweise mit Schuppen überbaut), um 1850.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-24** **Rohrberg 8.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Chor und Westturm, Bruchstein- und Ziegelmauerwerk mit verputzten Lisenen, um 1590 über ehemaligem Burgstall errichtet, Langhaus 1812 gewölbt, neubarocke Umgestaltung 1908; Vorgängerbau des 13. Jh. teilweise im Turm erhalten.
nachqualifiziert

- D-2-71-125-25** **Schwanenkirchener Straße 6.** Ehem. Künstler- und Wohnhaus, zweigeschossiger traufseitiger Flachsatteldachbau mit historisierend stuckierten Fensterrahmen, um 1850, Stuck von Max Seywald letztes Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-59** **Unterfrohnetten 26.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, barocker Saalbau mit eingezogenem Chor und Südturm, 18. Jh., Langhaus im Kern älter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-60** **Unterfrohnetten 33.** Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufendem Schrot und Hochschrot, um 1800.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-58** **Walmering 12.** Kapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, 19./20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-63** **Waltersdorf 5.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelgeteilter Blockbau mit Flachsatteldach und Schroten, letztes Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-64** **Waltersdorf 10.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Greddach, Traufschrot und Putzverzierungen, um 1840.
nachqualifiziert
- D-2-71-125-53** **Winzerer Straße 2.** Gasthaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, bez. 1835.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 48

Bodendenkmäler

- D-2-7144-0009** Mittelalterlicher Vorgängerbau und untertägige neuzeitliche Teile der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus mit Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0002** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0003** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0004** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0005** Siedlung der Bronze- oder Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0006** Vorgeschichtliche und mittelalterliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0007** Siedlung der Bronze- oder Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0008** Siedlung der Bronze- oder Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0009** Siedlung der mittleren Bronze- und der Latènezeit sowie des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0010** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0011** Handwerksplatz des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0012** Handwerksplatz des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0013** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert

- D-2-7244-0014** Siedlung und verebneter Graben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0015** Frühmittelalterliche Reihengräber.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0017** Siedlung des Neolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0020** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0021** Siedlung des Neolithikums, der Bronze- oder Urnenfelderzeit, der Latènezeit und der Karolingerzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0022** Verebneter vorgeschichtlicher Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0023** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0024** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0025** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0026** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0027** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0028** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0029** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0030** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0135** Befestigung des französischen Lagers von 1742.
nachqualifiziert

- D-2-7244-0138** Bestattungsplatz der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0154** Mittelalterliche Vorgängerbauten sowie mittelalterliche und neuzeitliche Teile im Bereich der Kath. Kirche Mariae Himmelfahrt auf dem Frauenberg (Frauenbergkirche).
nachqualifiziert
- D-2-7244-0155** Vermutlich mittelalterlicher Vorgängerbau sowie untertägige frühneuzeitliche Teile der Kath. Pfarrkirche St. Michael auf dem Rohrberg an der Stelle eines ehem. mittelalterlichen Burgstalles.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0157** Spätgotischer Vorgängerbau der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius mit Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0159** Vermutlich mittelalterlicher Vorgängerbau sowie untertägige mittelalterliche und neuzeitliche Teile der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul mit Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-2-7244-0166** Vorgängerbau der Kath. Kapelle St. Gotthard.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 34